

Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Stadt Romanshorn

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 13.05.2014

Die Stadt

Romanshorn

vertreten durch Stadtrat

Patrik Fink

beantragt durch

Trägerverein Energiesstadt
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

und beantragt beim

Forum European Energy Award e.V.
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt® Gold
resp. des European Energy Award® Gold.

Stadtvertreter

Vorname Name	Patrik Fink
Funktion	Stadtrat, Vorsitzender der Energiekommission
Anschrift	Stadtverwaltung, Bahnhofstrasse 19, CH-8590 Romanshorn
Telefon / Fax	+41 (0)71 466 83 83
e-mail:	patrik.fink@romanshorn.ch

Kontaktperson in der Stadt

Vorname Name	Martin Schaller
Funktion	Energiebeauftragter
Anschrift	Bauverwaltung, Bankstrasse 6, CH-8590 Romanshorn
Telefon / Fax	+41 (0)71 466 83 73
e-mail:	martin.schaller@romanshorn.ch

Weitere Informationen

<http://www.romanshorn.ch/stadt/energiesstadt/> (Website der Stadt zur Energiethematik)

Energiesstadt-Beraterin

Vorname Name Nora Herbst
 Funktion Consultant
 Anschrift Amstein + Walthert AG, Andreasstrasse 11, 8050 Zürich
 Telefon / Fax 044 305 91 78 / 044 305 92 14
 e-mail: nora.herbst@amstein-walthert.ch

2.1. Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	460	Pt.	
Für das Label Energiesstadt® notwendige Punkte (50%)	230	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	345	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	298.5	Pt.	65 %

2.2. Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights in der Stadt

Erste energiepolitische Bestandesaufnahme	Frühling 2009
Mitglied im TV Energiesstadt	Sommer 2009
Zertifizierung zum Label Energiesstadt	Mai 2010
1. Re-Zertifizierung	Mai 2014

Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik

Die Stadt Romanshorn unterstützt die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft und die Ziele von EnergieSchweiz. Die Stadt strebt zudem eine nachhaltige Energiebeschaffung und eine Steigerung der Energieeffizienz an. Zur Überprüfung der energiepolitischen Leistung hat die Stadt Indikatoren definiert, welche regelmässig nachgeführt werden.

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen

Entwicklungsplanung und Raumordnung

Ausgeführt:

- Erarbeitung eines Energiekonzeptes 2020 und einer Richtplanung und laufende Umsetzung
- Definition von messbaren Indikatoren zur Überprüfung der Energiepolitischen Leistung

Geplant:

- Weitere Bearbeitung der in der Energieplanung definierten Massnahmen
- Öffentliche Veranstaltung zur Energieplanung

Kommunale Gebäude und Anlagen

Ausgeführt:

- Energiekennzahlen der Gebäude der politischen Stadt sind erfasst, die Schulen werden nachgeführt werden
- Beschluss Gebäudestandard im Rahmen der Energierichtplanung
- Stetige Verbesserung bei der Strassenbeleuchtung, sinkender Energiebedarf
- Bezug von 10% Biogas für die kommunalen Gebäude

Geplant:

- Erfassung der Schulgebäude in der Energiebuchhaltung
- Hauswartsschulung für öffentliche Liegenschaften
- Solarthermieanlage auf Pflegeheim

Versorgung und Entsorgung

Ausgeführt:

- Änderung Standard-Stromprodukt ab 2013 mit höherem Anteil erneuerbarem Strom (70% Wasser, 10% Abfall, 20% Kernenergie)

- Steigerung der Stromproduktion durch PV-Anlagen von rund 210 MWh/a im 2012 auf 820 MWh/a im 2013
- Fortschrittliche Massnahmen bei der ARA: Biogasaufbereitungsanlage mit Einspeisung ins Erdgasnetz, Unterstützung der Faulschlammwärmerung mittels Gross-Solaranlage, Abwasserwärmenutzung durch autobau Factory, Stromversorgung zu 100% Erneuerbar
- Studie energetische Nutzung Biomasse

Geplant:

- Abklärung WKK Potential
- Aufzeigen der Verbrauchsentwicklung an Kundschaft (Strom und Wasser)
- Bewerben der Ökostromprodukte

Mobilität

Ausgeführt:

- Gründen einer Verkehrskommission, welche sich dem Thema vermehrt annehmen wird
- Rund 75% der Quartiere Tempo 30 Zonen, regelmässige Kontrollen
- Bushäuschenkonzept gemacht und umgesetzt, eine Haltestelle sogar mit PV-Anlage
- Jährliche Durchführung eines Slow-Ups

Geplant:

- Erstellung Verkehrsrichtplanung
- Erweiterung Tempo 30 Zonen
- Fahrradverleih "Rent a bike" einführen

Interne Organisation

Ausgeführt:

- Energiekommission wurde gegründet und wird eingesetzt (inkl. Pflichtenheft)
- Mitarbeitersensibilisierung zusammen mit Nova Energie zum Thema Energieeinsparmöglichkeiten im Gebäude
- Regelmässige Erfolgskontrolle, Zwischenaudit 2012
- Beschaffungsrichtlinien sind definiert und werden umgesetzt

Geplant:

- Regelmässige Erfolgskontrollen
- Aktualisierung Homepage

Kommunikation und Kooperation

Ausgeführt:

- Regelmässige Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema Energie für Bevölkerung, Mieter, Hausbesitzer etc. (zum Thema Häusersanierung mit Lichtbar, Sprechstunde Energie, Slow-Up, Tag der Sonne, Solarkino etc.)
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und in der Region zu diversen Themen (Biogas-Studie, Energieberatungsstelle, Städtebund Bodensee, Verband Thurgauer Gemeinden etc.)
- Informationsveranstaltung über KMU-Modell der EnAW

Geplant:

- Artikelreihe Kraftwerk im Gemeindeblatt
- Regionale Erfahrungsaustausche

2.3. Verpflichtung gegenüber dem Trägerverein Energiestadt

Die Mitgliedschaft im Trägerverein Energiestadt ist Voraussetzung für die Verleihung des Labels Energiestadt / des Labels Energiestadt Gold / der Anerkennung „Partner auf dem Weg“.

Die Stadt ist seit 2009 Mitglied des Trägervereins Energiestadt.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von den Grundlagen zur Zertifizierung von Städten und Gemeinden mit dem Label Energiestadt: